



Sammlung Theaterzettel

Der Oheim

Amalie Friederike Auguste, Sachsen, Prinzessin

1841-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 33. — Montag, den 6^{ten} December, 1841.

Der Oheim.

Original-Schauspiel in fünf Abtheilungen.

Julius, Baron von Löwenberg	Herr Gehrig.
Doctor Löwe, sein Oheim	Herr Braunhofer.
Frau von Stürmer	Frau v. Busch.
Anna, ihre Stieftochter	Mad. Hausmann.
Herr von Kiedler	Herr Ritter.
Catharina, eine arme Wittwe	Mad. Bauer.
Martin, Bedienter des Doctors	Herr Hausmann.
Henriette, Kammermädchen der Frau von Stürmer	Mlle. Kinkel.
Christian, Bedienter der Frau von Stürmer	Herr Hasfeld.
Ein Notar	Herr Grua.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Abonnements

in das Parterre, so wie in die Reserve-Loge des mittleren Ranges können fortwährend und jederzeit Statt finden zu den bisherigen

Preisen:

in die Reserve-Loge: — in das Parterre:

Für einen Monat	11 fl.	7 fl.
Für drei Monate	30 fl.	17 fl.
Für sechs Monate	54 fl.	30 fl.
Für das ganze Jahr	96 fl.	55 fl.

Außerdem sind im mittleren Range 4 gesonderte Abtheilungen der Reserve-Loge, jede zu 6 Plätzen, auf Monats- oder Jahres-Abonnement sogleich zu begeben.

Lusttragende belieben sich an Herrn Hoftheater-Kassier Walther, Lit. O. 3. Nr. 12., zu wenden.

Für die Monate December, Januar und Februar, werden in der Regel nur Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags Theater-Vorstellungen Statt finden.

Dienstag, den 7. Dec.: „Erste musikalische Academie“ im großen Saale. — „Lobgesang.“ Eine Symphonie-Cantate von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Mittwoch, den 8. Dec., bleibt die Bühne auf höchsten Befehl geschlossen. Dafür:

Donnerstag, den 9. Dec.: „Romeo und Julia.“ Oper in 3 Acten, von Bellini.
(Gastrolle.) Romeo . . . Mad. Stöckl-Heinesfetter, k. k. Hofopernsängerin von Wien.
(Theatralischer Versuch.) Julia . . . Mlle. Mathilde Razner, von Karlsruhe. (Schülerin Perugini's zu Paris.)

Freitag, den 10. Dec.: „Die Schuld.“ Tragödie in 5 Acten, von Müllner.

Krank: Mlle. Eder. —